

Das Hygienekonzept

Für unsere Mahnwache am 04.12.2020 vor dem Landgericht Hamburg, am Sievekingplatz 1, haben wir vom Väteraufbruch für Kinder e.V. folgendes Hygienekonzept:

-Alle Beteiligten tragen einen Mund-Nasenschutz. Während der gesamten Zeit muss dieser Schutz permanent getragen werden. Eine Teilnahme ohne eine Maske, auch aus gesundheitlichen Gründen, ist leider nicht möglich.

-Der Verein stellt den Beteiligten ein Hand-Desinfektionsmittel, Unterziehhandschuhe aus Baumwolle und Einmalhandschuhe (aus Nitrilkautschuk) zur Verfügung.

-Jede*r Beteiligte erhält eine Sicherheitsunterweisung (Husten und niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln und keine Umarmungen. Bei Benutzung von Taschentüchern müssen diese und gegebenenfalls auch die Schutzhandschuhe sofort entsorgt werden. Danach müssen die Hände desinfiziert werden.)

-Die Teilnehmer unterzeichnen zwei Listen. Eine Teilnehmerliste und eine Liste mit dem Einverständnis des Hygienekonzepts. Nur mit der Unterzeichnung beider Listen ist eine Teilnahme möglich. Der dafür angebotene Kugelschreiber kann behalten werden und darf nicht zu den unbenutzten Kugelschreibern zurückgelegt werden.

-Die Flyer und Flugblätter dürfen nur mit Schutzhandschuhen berührt und verteilt werden.

Um ein Verteilen mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, hat der Verein hierfür ein flexibles Stangensystem aus Kunststoff entwickelt.

-Mit Kreide werden um jede*n Teilnehmer*in ein Kreis mit einem Radius von 1,5 Metern gezogen. Der Aufenthalt während der Mahnwache soll für die Teilnehmer nur innerhalb der Kreise möglich sein, kann aber untereinander getauscht werden.

Christian Peters
Sprecher
Väteraufbruch für Kinder,
Landesverein Hamburg e.V.